

Volker Koop

## **Besetzt**

Britische Besatzungspolitik in Deutschland

328 Seiten, 31 Abb., geb. mit SU

24,90 €/ 41,70 SFr

ISBN 978-3-89809-076-6

Die Besatzungspolitik der Briten im Nachkriegsdeutschland erscheint auf den ersten Blick wenig spektakulär. Dennoch, sie war eine „Problemzone“: In Schleswig-Holstein drängten sich annähernd zwei Millionen Flüchtlinge, die versorgt werden mussten. Das Ruhrgebiet wurde zum Politikum, weil Frankreich und die Sowjetunion seine Internationalisierung anstrebten. Im Alleingang gründeten die Briten das Land Nordrhein-Westfalen, um allen Spekulationen ein Ende zu machen. An diesen und andere Fakten erinnert Volker Koop in seinem Buch, für das er eine Fülle Archivmaterial auswertete.

Die Deutschen, die unter der Besatzung der als Kolonialmacht erfahrenen Briten lebten, hatten es wohl noch am besten getroffen. Dennoch gab es auch hier Demontagen und vereinzelte Übergriffe gegen Zivilisten. Aber die britischen Besatzer wurden vom ersten Tag an strengstens kontrolliert – von der Presse und dem Parlament im eignen Land ...

*Volker Koop wurde 1945 in Pfaffenhofen/Oberbayern geboren, und wuchs auf in Nienburg/Weser. Er schlug eine journalistische Laufbahn ein mit Stationen bei den „Bremer Nachrichten“ und dem NDR. Seit 1972 war er unter anderem als Sprecher des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Gerhard Stoltenberg tätig, 1987 wechselte er in den Informations- und Pressestab des Bundesministeriums für Verteidigung und wurde Sprecher des Bundesministers Rupert Scholz. Seit seinem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst 1994 arbeitet Volker Koop als freier Autor und Journalist. Zu seinen Veröffentlichungen zählen „Der 17. Juni 1953 – Legende und Wirklichkeit“, „Ich habe keine Hoffnung mehr: Soldatenbriefe aus Russland 1942-1943“, „Das Recht der Sieger. Absurde alliierte Befehle im Nachkriegsdeutschland“, „Besetzt. Französische Besatzungspolitik in Deutschland“ sowie „Besetzt. Britische Besatzungspolitik in Deutschland“.*

Die „Stuttgarter Zeitung“ zu „Besetzt. Französische Besatzungspolitik in Deutschland“:

*„Das Leben in der französischen Besatzungszone war in vielerlei Hinsicht anders und vor allem schlechter als in der britischen oder der amerikanischen Zone. Volker Koop hat sich die Mühe gemacht, die Unterschiede herauszuarbeiten.“*

Kontakt und weitere Informationen:

**Ingrid Kirschey-Feix**

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 812; Fax: 030-440 23 819

E-mail: [i.kirschey-feix@bebraverlag.de](mailto:i.kirschey-feix@bebraverlag.de)

[www.bebraverlag.de](http://www.bebraverlag.de)